

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Nancy Kersten  
Pressesprecherin

Telefon  
(03334) 64 – 510/512  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

E-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
www.eberswalde.de

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 185/18 vom 11. September 2018

### **Forschungsprojekt „Mobilität in den Städten – SrV 2018“ geht weiter**

Mit welchen Verkehrsmitteln sind die Eberswalderinnen und Eberswalder im Alltag unterwegs und welche Entfernungen legen sie dabei zurück? Diese Fragen greift die aktuelle Befragung „Mobilität in den Städten – SrV 2018“ auf.

Da das Mobilitätsverhalten individuell sehr unterschiedlich sein kann, wird beispielsweise auch nach dem Alter, dem Führerscheinbesitz und der Erreichbarkeit von Haltestellen gefragt, informiert Silke Leuschner, Leiterin des Stadtentwicklungsamtes. Hierbei werden insbesondere auch Personen, die nur selten unterwegs sind, ausdrücklich zur Mitwirkung aufgerufen, da das Verkehrsverhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll.

Die anonymisierte Auswertung liefert neben stadt spezifischen Erkenntnissen auch stadtübergreifende Trends wie die Nutzung von Carsharing-Angeboten oder Elektromobilität, die von der zukünftigen Verkehrsplanung zu berücksichtigen sind.

„Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Sie kann telefonisch oder online erfolgen. Die ausgewählten Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, dass sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung bittet. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet. Die Vorgaben der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung werden selbstverständlich beachtet, kontrolliert und eingehalten“, so Sören Bauer, Mitarbeiter des Fachamtes.

Die Befragung zur Mobilität der Eberswalderinnen und Eberswalder läuft noch bis Januar 2019. Vor Beginn der Sommerferien konnte bereits etwa die Hälfte der erforderlichen Zahl von Haushalten befragt werden. Dieses Zwischenergebnis soll weiter ausgebaut werden. „Deshalb bitten wir in diesem Zusammenhang alle Bürgerinnen und Bürger weiterhin um ihre Teilnahme“, so die Leiterin des Stadtentwicklungsamtes.